



Pressemitteilung vom 20. April 2016

## Internationale Tagung für mehr Lebensraumqualität

*Forum Natur Euregio Maas-Rhein findet vom 28. bis 30. April in Aachen statt*

**Aachen** – Wie geht es dem Biber in seinen Flusstälern? Was braucht der Hamster, um sich in der Agrarlandschaft wohlfühlen? Wie können wir ein ökologisches Netzwerk für Amphibien schaffen? Diese und viele weitere Fragen werden im Rahmen des Forum Natur Euregio Maas-Rhein vom 28. bis 30. April in Aachen erläutert. Die internationale Tagung richtet sich an alle, die professionell oder ehrenamtlich im Naturschutz tätig sind.

Bei der gemeinsam von Dreiländerpark, NABU-Naturschutzstation und der Stadt Aachen organisierten Tagung geht es auch um die grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem Ziel die Lebensraumqualität zu steigern sowie den Naturschutz und den Biotopverbund in der Landschaft voranzubringen. „Wir erhoffen uns einen regen Austausch über die Erfahrungen der Teilnehmer und Redner hinsichtlich ihrer Bemühungen für den Naturschutz“, sagt Dr. Manfred Aletsee, einer der Organisatoren der Tagung. „Eines der Ziele dieser Veranstaltung ist es auch, ein Netzwerk für zukünftige Projekte zu schaffen“, so der Leiter der NABU-Naturschutzstation Aachen. Denn die Natur kennt keine Grenzen.

Auch dem nordrhein-westfälische Umweltminister Johannes Remmel sind diese Themen sehr wichtig. Daher ließ er es sich nicht nehmen, persönlich einige Grußworte an das Auditorium zu richten und die NABU-Naturschutzstation offiziell zu eröffnen. Als Startschuss für eine vertiefte Zusammenarbeit ist die Unterzeichnung einer Kooperationsvereinbarung des Dreiländerparks durch Patrick van der Broeck, Gedeputeerde Provincie Limburg sowie weitere Partner aus der Region Flandern, der Wallonie und der Region Aachen, zu verstehen. Um dem grenzüberschreitenden Charakter Rechnung zu tragen wird auch Stefan Leiner, Leiter der Abteilung Biodiversität der europäischen Kommission zu der Veranstaltung erwartet.

Das Forum Natur Euregio Maas-Rhein ist eine Weiterführung der Veranstaltungsreihe „Klever Treffen“, die es bereits seit dem Jahr 2000 gibt. In diesem Jahr findet sie zum ersten Mal in Aachen statt. Als Veranstaltungsort wurde die kürzlich neu eröffnete Mensa Academica gewählt. Hier werden vormittags verschiedene Natur- und Artenschutzprojekte vorgestellt und über möglich zukünftige grenzüberschreitende Projekte diskutiert. Damit es nicht allzu theoretisch wird, haben die Teilnehmer nachmittags Gelegenheit sich im Rahmen von Exkursionen selbst ein Bild von den Naturschutzbemühungen in Aachen und der Euregio zu machen.

